

Was macht eigentlich

Werner Baldessarini?



Werner Baldessarini (59) lernte das Modehandwerk von der Pike auf. Aufgewachsen in einem Geschäft für „Kurz- und Galanteriewaren“ am Münchener Goetheplatz, trat er eine Lehre als **Textilkaufmann** im Modehaus Hirmer an. Beim Herrenausstatter Wagenheimer brachte er es über den Abteilungsleiter zum **Chefeinkäufer und Geschäftsleiter**. Hier lernte ihn Boss-Inhaber Uwe Holy kennen, der ihn 1975 zur **Hugo Boss AG** ins schwäbische Metzingen holte. 1988 rückte Baldessarini in den Vorstand auf, unter dem Vorstandsvorsitzenden Peter Littmann stieg er nach dem Ausscheiden der Holy-Brüder zum Stellvertreter auf. Von 1998 bis 2002 leitete er das Unternehmen, dessen Strategie er bereits lange Zeit entscheidend geprägt hatte.

Im Haus am Hang hoch über dem Alpen-Gaudi-Ski-Society-Treffpunkt Kitzbühel sind die Handwerker zu Gange. Die Pumpe am Pool auf der Terrasse streike, erklärt die Hausherrin, eine strahlend frische Cathrin Baldessarini, die den Gast hereinbittet. Patent, denkt der, passt in die Welt.

Sie vor allem sei der Grund gewesen, so will es die Fama, dass sich Werner Baldessarini vor exakt zwei Jahren den „Luxusfaktor Zeit“ verordnet und, gerade mal 57, den Vorstandsvorsitz der Hugo Boss AG geräumt hat. Glauben wir gern.

„Ich hab’ jetzt viel mehr Zeit und doch wieder nicht“, klagt Baldessarini. Den gestählten Leib, Typ alpines Wurzelholz, in das gewohnte Schwarz gehüllt, führt er fröhlich durch sein Anwesen: Vor sieben Jahren erbaut, Almhütten-Stil zu lichter moderner Schlichtheit verschlankt. „Ich mocht’ s nicht so jodeln lassen.“

Mit Wohlwollen schaut er auf den Hahnenkamm-Steilhang gegenüber und die Bergwelt ringsum. Desgleichen nach dem fernen Metzingen, wo er zu vier Aufsichtsratsitzungen im Jahr anreist. Ansonsten kümmere er sich nur noch um die Super-Luxus-Marke, die unter seinem Namen läuft. „I’ häng’ an Boss, das ist ja mein Kind“, sagt er. Aber der Übergang in den Unruhestand sei ihm dennoch leicht gefallen, dank der Arbeit seiner Nachfolger, ldt er. „Der Doktor Sälzer und Kreativdirektor Reiff machen es zwar anders, aber ihre Zahlen sind sehr gut.“

Die Erleichterung steht ihm in das knorrige Gesicht geschrieben. „Ich bin die Last los“, sagt er. „Für einen Kreativen ist eine Firma mit 7000 Leuten, wenn man die Sache ernst nimmt, doch eine Belastung. Ich bin kein cooler Manager, der das wegsteckt.“ Aufatmen. Durchatmen.

Und es krachen lassen. In den USA hat er sich im Frühjahr die Hauereien der ukrainischen Faustkampf-Brüder Klitschko in Las Vegas und Los Angeles „reingezogen“. Wie es sich für einen Freund gehört, aus der ersten Reihe. Einmal voller Zorn, das andere Mal mit Begeisterung. Zwischendrin hat er sich einen alten Traum erfüllt, ist mit seiner Frau im Auto die Reserve der Hopi-Indianer abgefahren.

Die Indianer, das Boxen, der Sport. Ein bunter Holz-Sioux bewacht auf der Terrasse das Haus und die neue Zweitgarage mit dem bulligen Jeep. Daneben Punching-Ball, Boxsack, Trimmrad für die eine Stunde Training täglich. An der Wand Trophäen: Ein Formel-1-Modell, signierte Helme von Mass, Schumacher, Häkkinen, Coulthard, Berger.

„Ich war beim Doktor, hab’ mich untersuchen lassen: Maximum 104 Jahre“, erzählt er fröhlich. „Bis dahin will ich schön gelebt haben.“

Es gebe so viele Männer, die mit zunehmendem Alter immer wichtiger würden, zu denen zähle er sich nicht. Die Aufsichtsratsposten, die man ihm „massiv“ angetragen habe – allesamt abgelehnt, keine „Wichtlmeierei“.

„Ich bin ein Straßenkötter, kein Afghane“, bekennt Baldessarini. „Das ist nicht meine Welt.“

Geld mag er nicht anhäufen, lieber ausgeben. Wie im Januar, als er ein paar Freunde – darunter Charles Schumann, Heiner Lauterbach und Uwe Ochsenknecht, die Box-Brüder – auf die Alm in „Rosi’s Sonnbergstub’n“ zu einer schrägen Wirtsfest der Marke Baldessarini lud. Er präsentiert das Video des PR-Festes auf dem Großbildschirm im Salon.

Und als Udo Kier, gewandet in Königsornat, von einem verschneiten Thron herab „Hänsel und Gretel“ deklamiert, ist Baldessarini glücklich.

Klaus Ahrens